



Nachrichten aus der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg

Rechnungsabschluss 2023 Einwohnergemeinde mit grossem Aufwandüberschuss

Die Abteilung Finanzen legt den Rechnungsabschluss 2023 der Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg vor. Dieser weist einen Aufwandüberschuss von CHF 1'769'351.77 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 668'000 für das vergangene Jahr. Wie bereits im Herbst 2023, als im Rahmen des Budgetprozesses 2024 darauf hingewiesen wurde, wird damit ein massiv schlechteres Ergebnis präsentiert, als im Jahr 2022 budgetiert wurde. Dafür gibt es zwei Hauptgründe: Der Gesamtsteuerertrag liegt um knapp CHF 0.5 Mio. tiefer und im Bereich der Krankenpflege sind Zusatzaufwendungen von gegen CHF 400'000 zu verzeichnen.

Die Abteilung Finanzen legt die Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde vor. Diese schliesst, ohne Spezialfinanzierungen, im Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'769'351.77 ab. Budgetiert war ein Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 668'000. Der hohe Aufwandüberschuss ist insbesondere auf zwei Bereiche zurückzuführen: Einerseits liegt der Gesamtsteuerertrag 2023 mit CHF 11'208'000 um fast CHF 488'000 unter dem budgetierten Wert von CHF 11'695'600. Andererseits fielen die Kosten im Bereich Krankenpflege, welche der Gemeinde durch den Kanton Aargau und die Spitexorganisation in Rechnung gestellt werden, um CHF 395'000 höher aus als budgetiert.

	Rechnung 2023	Budget 2023
Einwohnergemeinde	-1'769'351.77	-668'000
Wasserwerk	-52'024.89	-6'990
Abwasserbeseitigung	-162'670.85	-144'100
Abfallwirtschaft	-99'344.35	-29'910
Ortsbürgergemeinde	46'176.60	-8'890

Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde beträgt nach Abschluss CHF 6'859'251. Der Bilanzüberschuss ergab per 31. Dezember 2023 CHF 41'025'488 (Vorjahr CHF 42'794'840). Das Eigenkapital, inklusive Werke, beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 62'858'319 (Vorjahr CHF 64'947'180).

Der Steuerertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern sinkt gegenüber dem Budget um CHF 605'415 (5.66%) und liegt damit um CHF 669'210 (6.22%) tiefer als der Ertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern des Jahres 2022.

Zurückzuführen ist dies auf stagnierende Einkommen und den Wegzug von Steuerzahlern mit hohen steuerbaren Erträgen und Vermögenswerten. So beträgt der veranlagte Steuerertrag von 2023 neu in die Steuerpflicht eintretenden Personen in der Gemeinde im Jahr 2023 rund CHF 943'000, demgegenüber stehen Austritte mit Beträgen von CHF 1'403'000. Anders ausgedrückt sinkt der Steuerertrag im Jahr 2023 allein durch Wegzüge aus der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg um rund CHF 460'000.

Der Ertrag aus Quellensteuern liegt rund CHF 53'900 (15.85%) unter dem budgetierten Wert. Dafür konnte bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen rund CHF 135'700 (32.32%) mehr vereinnahmt werden als angenommen wurde.

Zusammen mit den Sondersteuern wurden insgesamt rund CHF 487'700 weniger Steuererträge verbucht, dies mit Verweis auf die Tabelle «Steuerabschluss 2023».

Personalaufwand

Der Personalaufwand fiel um rund CHF 175'000 (4.55%) höher aus als budgetiert. Zurückzuführen ist dies auf den Personalzuwachs beim Regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) Mutschellen-Kelleramt und eine Pensumsanpassung beim Schulsekretariat (Schulverwaltung).

Beim regionalen KESD resultierten rund CHF 76'000 höhere Lohnkosten, dies auf Grund von Mutterschaftsvertretungen und der Stellenbesetzung mit einer neuen Team-Leitung. Ebenfalls wurde teilweise erfahrenes/älteres und somit beim Lohnaufwand teureres Personal eingestellt. Die temporär vakanten Stellen mussten, zwecks Übergabe und krankheitsbedingten Ausfällen, mit Doppelbelegungen besetzt werden. Dies führte auch zu höheren Lohnkosten, wobei diese teilweise mit Versicherungsleistungen/Rückerstattungen kompensiert werden konnten und im Rahmen des Gemeindevertrags auf die beteiligten Gemeinden übertragen werden kann.

Bei der Schulleitung/Schulverwaltung wurde eine neue «Schulassistentenstelle» geschaffen (50% Pensum). Diese Stelle dient der Unterstützung der Schulleitung und nimmt auch Coaching-Aufgaben für Lehrpersonen wahr. Beim bestehenden Personal wurden auch Anpassungen beim Pensum vorgenommen. Dies alles führte zu einem um gut CHF 100'000 höheren Aufwand.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel im Rahmen des Budgets 2023 aus. Er wurde dabei um rund CHF 1'800 überschritten und viel somit minim höher aus als budgetiert.

Bei der allgemeinen Verwaltung schlugen die Kosten für «Dienstleistungen Dritter», resultierend hauptsächlich aus Kosten für die externe Bauverwaltung über CHF 38'700 zu Buche. Im Gegenzug fielen jedoch die Einnahmen bei den Baubewilligungsgebühren auch um über CHF 60'000 höher aus.

Im Bereich Bildung konnten bei der Lehrmittelbeschaffung der Primarstufe rund CHF 27'000 eingespart werden. Für die Schulliegenschaften entstanden in der Anschaffung von Apparaten/Maschinen/Instrumente nichtbudgetierte Mehrkosten von rund CHF 40'000. Dies im Zusammenhang mit der Anschaffung eines Notstromaggregats auf Grund der Situation im Winter 2022/2023. In den Schul- und Kindergartenliegenschaften fielen die Kosten für Energie, Wasser und Abwasser insgesamt um rund CHF 22'000 tiefer aus als budgetiert. Für Stellenausschreibungen bei der Schule entstanden nicht budgetierte Kosten von rund CHF 10'000.

Beim «Sport» wurden für das Vorprojekt/Machbarkeitsstudie Hallenbad Mutschellen erst CHF 4'450 von budgetierten 34'400 abgerechnet.

Für die Anmietung von dringend benötigtem Wohnraum im Asylbereich mussten rund CHF 60'000 mehr aufgewendet werden als budgetiert. Die steigende Aufnahmepflicht über das Jahr 2023 führte zur Anmietung von zahlreichen Wohnungen. Nach Abbruch der Asylunterkunft (Barackenlösung) auf dem Areal des Gemeindehauses (im Frühling 2023) fiel zudem eine bisher für die Gemeinde «günstige» Unterbringungsmöglichkeit weg, welche ebenfalls mit der Anmietung von Wohnraum kompensiert werden musste.

Die Gemeindestrassen verursachten Kosten beim Unterhalt der Strassenbeleuchtung, welche fast CHF 22'000 höher ausfielen als budgetiert. Hauptsächlich Zusatzaufwendungen über CHF 18'500 resultierten aus Störungen und der daraus notwendigen Tiefbau- und Kabelreparaturarbeiten.

Bei der Wasserversorgung überstiegen die Kosten für Unterhaltsarbeiten infolge von Rohrbrüchen den budgetierten Betrag um über CHF 8'000. Bei der Abwasserbeseitigung entstanden rund CHF 7'500 höhere Aufwendungen bei der Beschaffung der Notstromaggregate. Die Kosten für Graukehrsacke liegen rund CHF 10'000 über Budget. Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2022 wurde hier zu tief budgetiert.

Transferaufwand

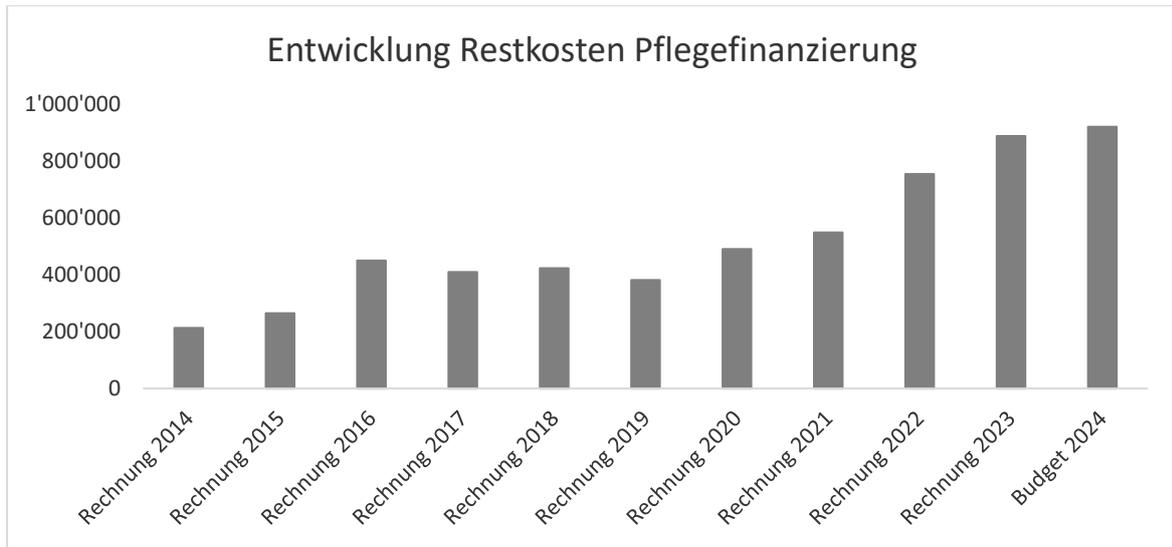
Der Transferaufwand fiel rund CHF 562'000 höher aus als budgetiert und ist damit, wie eingangs erwähnt, nebst dem Steuerrückgang hauptverantwortlich für das gegenüber der Budgetierung wesentlich schlechtere Jahresergebnis, sprich den höheren Aufwandüberschuss.

Der Beitrag an die Regionalpolizei Bremgarten fiel gegenüber dem Budget von CHF 249'880 mit CHF 198'000 im Rechnungsjahr 2023 gut CHF 51'000 tiefer aus. Dies ist hauptsächlich auf geringere Personalkosten wegen der «Nichtbesetzung» vakanter Stellen sowie Mehreinnahmen der Regionalpolizei aus Dienstleitungen zurückzuführen.

Die Beiträge an den regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Mutschellen-Kelleramt (KESD) fielen rund CHF 59'000 höher aus als angenommen. Dies hängt hauptsächlich mit komplexen Arbeitsfällen (Klienten und Klientinnen) und den höheren Lohnkosten zusammen. Aus der KESD-Abrechnung resultieren demgegenüber wiederum höhere Einnahmen im Transferertrag, welche durch Beitragsleistungen der angeschlossenen Gemeinden, welche rund CHF 88'000 höher ausfielen, als budgetiert, ausgeglichen werden.

Für Besoldungsanteile an die Kreisschule Mutschellen mussten fast CHF 69'000 mehr geleistet werden als budgetiert. Zurückzuführen ist dies auf die Überstundenauszahlung an die Schulleitung. Im Bereich Bildung lagen zudem die Kosten für Schulgelder an Berufsschulen rund CHF 65'000, an kantonale Schulen rund CHF 25'000 und die Kosten für Beiträge an Sonderschulen rund CHF 50'000 über dem Budget.

Am weitreichendsten sind die Auswirkungen beim Transferaufwand im Ergebnis 2023 bei den Beiträgen an die Pflegefinanzierung (Restkosten ambulant und stationär). Diese fallen um CHF 337'000 höher aus als budgetiert und rund CHF 134'000 höher als diese noch im Jahre 2022 lagen. Die Entwicklung dieser Kosten in den letzten Jahren war rasant und konnte daher für das Jahr 2023 auch noch nicht besser budgetiert werden. Nachdem die Kosten im Jahr 2019 nach einigen konstanteren Jahren noch bei rund CHF 382'000 lagen, haben sich diese nun innert vier Jahren auf CHF 887'300 mehr als verdoppelt.



Der Beitrag an die Spitex Mutschellen-Reusstal fiel CHF 55'000 höher aus als budgetiert. Die Ursache für die Kostensteigerung liegt vorwiegend bei den Personalkosten.

Die Kosten für Kinderschutzmassnahmen beliefen sich auf CHF 22'900 und liegen damit wieder wesentlich unter den Kosten des Vorjahrs 2022 mit CHF 71'000. Da es sich dabei um eine «neuere Thematik» handelte, welche im Jahr 2021 mit unerwarteten Kosten von CHF 131'600 erstmals richtig in den Fokus rückten, wurde bis dahin dafür kein Budgetbetrag erfasst.

Nettoaufwand: Vergleiche Rechnung 2023 zu Budget 2023 und Rechnung 2022

Zusammenzug	Rechnung 2023		Budget 2023		Abweichung zum Budget 2023	Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'842'817	509'666	1'853'570	427'390		2'153'413	444'430
Nettoaufwand		1'333'151		1'426'180	-7.0%		1'708'982
1 OEFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	2'240'028	1'443'918	2'097'010	1'349'400		1'914'387	1'196'334
Nettoaufwand		796'110		747'610	6.1%		718'053
2 BILDUNG	6'268'403	407'100	6127'160	376'670		5'679'584	355'780
Nettoaufwand		5'861'302		5'750'490	1.9%		5'323'803
3 KULTUR, SPORT UND FREI-ZEIT	687'948	3'500	716'780	650		710'421	2'750
Nettoaufwand		684'448		716'130	-4.6%		707'672
4 GESUNDHEIT	1'415'822	0	1'019'560	0		1'245'150	0
Nettoaufwand		1'415'822		1'019'560	28.0%		1'245'150
5 SOZIALE SICHERHEIT	2'795'970	525'860	2'807'370	664'000		2'538'026	389'405
Nettoaufwand		2'270'111		2'143'370	5.6%		2'148'622
6 VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTL.	675'805	55'477	666'390	25'190		810'632	30'795
Nettoaufwand		620'328		641'200	-3.4%		779'837
7 UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG	2'726'496	2'541'984	2'713'210	2'516'030		2'529'572	2'359'693
Nettoaufwand		184'512		197'180	-6.9%		169'879
8 VOLKSWIRTSCHAFT	74'058	116'316	74'760	139'930		121'795	121'344
Nettoertrag	42'258		65'170	0	-54.2%		452
9 STEUERN UND FINANZEN	772'457	13'895'983	656'180	13'232'730		4'635'174	17'437'623
Nettoertrag	13'123'526		12'576'550		+4.2%	12'802'449	
Total Erfolgsrechnung	19'499'804	19'499'804	18'731'990	18'731'990		22'338'155	22'338'155

Investitionen/Selbstfinanzierung

Die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg hat im Jahre 2023 CHF 2'357'924 investiert (Budget CHF 7.2 Mio.). Die Selbstfinanzierung bei der Einwohnergemeinde ergibt CHF - 340'800 (Budget: CHF 868'000). Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 2.6 Mio.

Schulden und Zinsen

Die Fremdverschuldung stieg gegenüber dem Vorjahr um eine Million auf CHF 9 Mio. per Ende 2023. Es wurden knapp CHF 128'000 für Schuldzinsen verbucht. Ungefähr CHF 30'500 musste dabei an Transaktionsgebühren für den Abschluss von Finanzierungen über die Plattform Loanbox aufgewendet, welche für langfristige Abschlüsse aufgewendet wurden.

Steuern

Der Steuerertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern mit einem Steuerfuss von 95% ergab CHF 10'087'184.20 und lag damit mit einer Abnahme um 5.66% klar unter den Erwartungen von CHF 10'692'600. Im Rechnungsjahr 2022 konnten bei gleichem Steuerfuss noch CHF 10'756'395 Steuern vereinnahmt werden, was einem Mehrertrag von CHF 669'210 (7%) entspricht. Der Ertrag aus Quellensteuern liegt rund CHF 53'900 (15.85%) unter dem budgetierten Wert. Dafür konnte bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen rund CHF 135'700 (32.32%) mehr vereinnahmt werden als angenommen.

Zusammen mit den Sondersteuern wurde insgesamt rund CHF 487'700 weniger Steuererträge vereinnahmt.

Steuerabschluss 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung zum Budget		Rechnung 2022
			CHF	Pro- zent	
Gemeindesteuern (in CHF)	10'891'296.55	11'436'600.00	-545'303.45	-4.77	11'664'991.07
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	7'883'090.16	8'954'000.00	1'070'909.84	-11.96	8'430'640.43
Einkommenssteuern frühere Jahre	1'316'937.10	818'000.00	498'937.10	60.99	1'302'758.61
Pauschale Steueranrechnung	-3'248.60	-8'400.00	5'151.40	-61.33	-7'364.65
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	744'566.79	847'000.00	-102'433.21	-12.09	883'955.12
Vermögenssteuern frühere Jahre	145'838.75	82'000.00	63'838.75	77.85	146'405.24
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	10'087'184.20	10'692'600.00	-605'415.80	-5.66	10'756'394.75
Quellensteuern	286'104.50	340'000.00	-53'895.50	-15.85	373'981.75
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen	555'749.45	420'000.00	135'749.45	32.32	549'613.75
Total allg. Gemeindesteuern ohne Forderungsverluste	10'929'038.15	11'452'600.00	-523'561.85	-4.57	11'679'990.25
Wertberichtigung auf Forderungen	7'516.00	10'000.00	-2'484.00	-24.84	17'712.00
Tatsächliche Forderungsverluste	-68'217.35	-40'000.00	-28'217.35	70.54	-52'921.43
Eingang abgeschriebene Forderungen	22'959.75	14'000.00	8'959.75	64.00	20'210.25
Sondersteuern (in CHF)	316'590.40	259'000.00	57'590.40	22.24	607'051.95
Nach- und Strafsteuern	6'681.95	20'000.00	-13'318.05	-66.59	98.65
Tatsächliche Forderungsverluste	-80.05	0.00	0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	279'958.50	200'000.00	79'958.50	39.98	523'604.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	3'600.00	15'000.00	-11'400.00	-76.00	56'658.80
Hundetaxen	26'430.00	24'000.00	2'430.00	10.13	26'690.00
Gesamtsteuerertrag (in CHF)	11'207'886.95	11'695'600.00	-487'713.05	-4.17	12'272'043.02

Steuerabschluss 2022	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung zum Budget		Rechnung 2021
			CHF	Pro- zent	
Gemeindesteuern (in CHF)	11'664'991.07	11'332'450.00	332'541.07	2.93	11'362'535.00
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	8'430'640.43	8'750'000.00	319'359.57	-3.65	8'425'753.43
Einkommenssteuern frühere Jahre	1'302'758.61	820'000.00	482'758.61	58.87	1'356'271.29
Pauschale Steueranrechnung	-7'364.65	-9'000.00	1'635.35	-18.17	-7'620.00
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	883'955.12	826'000.00	57'955.12	7.02	836'369.72
Vermögenssteuern frühere Jahre	146'405.24	176'450.00	-30'044.76	-17.03	148'022.51
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	10'756'394.75	10'563'450.00	192'944.75	1.83	10'758'796.95
Quellensteuern	373'981.75	345'000.00	28'981.75	8.40	327'307.00
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen	549'613.75	440'000.00	109'613.75	24.91	311'236.70
Total allg. Gemeindesteuern ohne Forderungsverluste	11'679'990.25	11'348'450.00	331'540.25	2.92	11'397'340.65
Wertberichtigung auf Forderungen	17'712.00	10'000.00	7'712.00	77.12	-11'529.00
Tatsächliche Forderungsverluste	-52'921.43	-40'000.00	-12'921.43	32.30	-41'134.65
Eingang abgeschriebene Forderungen	20'210.25	14'000.00	6'210.25	44.36	17'858.00
Sondersteuern (in CHF)	607'051.95	259'000.00	348'051.95	134.38	299'490.05
Nach- und Strafsteuern	98.65	20'000.00	-19'901.35	-99.51	32'257.60
Tatsächliche Forderungsverluste	0.00	0.00	0.00	0.00	-639.95
Grundstückgewinnsteuern	523'604.50	200'000.00	323'604.50	161.80	241'981.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	56'658.80	15'000.00	41'658.80	277.73	2'181.40
Hundetaxen	26'690.00	24'000.00	2'690.00	11.21	23'710.00
Gesamtsteuerertrag (in CHF)	12'272'043.02	11'591'450.00	680'593.02	5.87	11'662'025.05

Steuerausstand

Der Steuerausstand des Rechnungsjahrs 2023 aller Steuerhoheiten betrug Total CHF 2'111'431 (Vorjahr CHF 2'770'401) oder 15.73% (Vorjahr 16.49%). Das Kantonsmittel für das Jahr 2023 liegt bei 14.29 % (Vorjahr 13.85%). Die Verluste netto in Prozent zum bereinigten Steuersoll betragen 0.44% (Kanton 0.33%).

Finanz- und Lastenausgleich

Aus dem innerkantonalen Finanzausgleich flossen der Gemeinde CHF 91'000 zu (Vorjahr CHF 151'000) und aus dem Feinausgleich gab es Einnahmen von CHF 119'500 (Vorjahr CHF 104'200).

Ergebnis Wasserwerk/Wasserversorgung

Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung weist im Gesamtergebnis einen Aufwandüberschuss von CHF 52'025 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 6'990. Die Nettoeinnahmen betragen CHF 788'046. Es wurden lediglich CHF 33'943 Investitionen getätigt. Auf Grund der ausserordentlich hohen Eingänge für Wasseranschlussgebühren über CHF 821'989 (unter anderem Arealentwicklung Gemeindehaus) entsteht daher im Jahr 2023 diese Nettoeinnahme anstelle der sonst eher üblichen Nettoinvestitionsausgaben. Nach Berücksichtigung der Selbstfinanzierung von CHF 59'776, verbleibt daher auch ein Finanzierungsüberschuss von CHF 847'822. Das Nettovermögen nach Abschluss beträgt neu CHF 1'384'893.

Ergebnis Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der Abwasserbeseitigung schliesst im Gesamtergebnis mit einem Verlust von CHF 162'671 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 144'100. Auch bei der Abwasserbeseitigung resultiert, wie bei der Wasserversorgung auf Grund der Abwasseranschlussgebühren eine Nettoeinnahme von CHF 811'664. Die Investitionen betragen CHF 94'492. Nach Berücksichtigung der Selbstfinanzierung von CHF 55'121 führt dies zu einem Finanzierungsüberschuss von CHF 866'786. Das Nettovermögen nach Abschluss beträgt neu CHF 4'007'429.

Ergebnis Abfallwirtschaft

Die Erfolgsrechnung der Abfallwirtschaft im Gesamtergebnis weist einen Aufwandüberschuss von CHF 99'344 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 29'910. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 91'809. Nach Abzug der Selbstfinanzierung von CHF -91'928 führt dies zu einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 183'738. Das Nettovermögen nach Abschluss beträgt neu CHF 48'874.

Fazit zum Rechnungsabschluss 2023

Wie bereits mit dem Budget 2024 angekündigt, wird der Gemeinderat, sollten sich die Rahmenbedingungen 2024 nicht noch wesentlich ändern, zwecks Finanzierung der laufenden Ausgaben (insbesondere im Bereich des Gesundheitswesens, nun aber auch im Sozialbereich und hier konkret beim Asylwesen) und der stagnierenden bzw. rückläufigen Steuererträge für das Budget 2025 eine Erhöhung des Steuereffusses beantragen müssen. Das Ausmass bei den steigenden Aufwendungen übertrifft jedoch alle Prognosen. In Anbetracht der einbrechenden Steuereinnahmen wird der «Handlungsbedarf» noch weiter akzentuiert.

Auch bei den Werken (insbesondere Abwasser und Abfall) sind Anpassungen bei der Gebührenstruktur notwendig, damit die Eigenwirtschaftlichkeit künftig sichergestellt werden kann. Allein über die Aufwandseite können die Ertragsrückgänge nicht kompensiert werden.

Rechnungsabschluss 2023 Ortsbürgergemeinde

Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgerrechnung 2023 schliesst im Gesamtergebnis mit einem positiven Resultat von CHF 46'177 ab. Im Budget wurde mit einem Verlust von CHF 8'890 gerechnet. Der anteilige Gewinn aus der Forstwirtschaft beträgt CHF 26'213. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde inklusive Forstreservfonds und Aufwertungsreserve beträgt per Abschluss CHF 3'185'677.

